

**Artikel vom 03.10.2021**

Frauenunion Kreisverband NEUMARKT

## Heidi Frank bleibt Kreisvorsitzende



Foto: Frauenunion Kreisverband NEUMARKT

Stürmischer Applaus für Susanne Hierl Neumarkt. Klare Voten, klare Ansagen und ein Rückblick auf erarbeitete Erfolge prägten die Kreisdelegiertenversammlung der Frauenunion Kreisverband Neumarkt im Johanneszentrum. Kreisvorsitzende Heidi Frank wurde einstimmig von den Delegierten wiedergewählt, Susanne Hierl für ihr starkes Wahlergebnis als künftige Direktabgeordnete für Amberg-Sulzbach-Neumarkt zum Deutschen Bundestag mit tosendem Beifall empfangen.

In ihrem Rechenschaftsbericht ging Kreisvorsitzende Heidi Frank auf die zurückliegende Wahlperiode ein. Trotz Corona und den damit verbundenen Einschränkungen konnten vom FU-Kreisverband insgesamt zehn Termine durchgeführt werden. Diese reichten von Veranstaltungen zu „Kinderrechten im Grundgesetz“ in Neumarkt, zur Frauengesundheit in Postbauer-Heng, einem Brunch anlässlich des Weltfrauentags in Berching bis hin zum Bundestagswahlkampf 2021. Eine besondere Freude für die FU Neumarkt ist, dass ihr Mitglied Susanne Hierl inzwischen CSU-Kreisvorsitzende für Neumarkt ist und am 26. September 2021 mit einem überzeugenden Ergebnis als Nachfolgerin von Alois Karl zur Direktabgeordneten in den Deutschen Bundestag gewählt wurde. „Susanne, wir sind stolz auf Dich und werden Dich mit aller Kraft unterstützen“, kündigte Heidi Frank an. Trotz des zweimaligen Corona-bedingten Ausfalls des FU-Frauenschafkopfturniers konnte Schatzmeisterin Sylvia Inzenhofer den Damen berichten, dass in den letzten beiden Jahren die Rücklagen des FU-Kreisverbandes leicht erhöht werden konnten.

Klare Ergebnisse brachten dann die Kreisneuwahlen, die vom CSU-Stadtverbandsvorsitzenden Marco Gmelch routiniert und charmant geleitet wurden. Heidi Frank wurde mit 100 Prozent in ihrem Amt bestätigt. Mit ebenso klaren Voten wurden Regina Burger (Berching), Inge Zenk (Plankstetten), Regina Lindner (Seligenporten) und Martina Jacob (Neumarkt) zu ihren Stellvertreterinnen gewählt. Sabine Kuss (Neumarkt) und Marianne Mikulasch (Pilsach) sind weiterhin als Schriftführerinnen aktiv und Sylvia Inzenhofer (Deining) führt weiter die Kasse, die von Jessica Leng (Thann) und Marianne Meier (Neumarkt) geprüft wird. Komplettiert wird der neue FU-Kreisvorstand durch Irmgard Wanke, Claudia Gonsior, Birgit Gärtner, Hildegard Naumann, Julia Scherer, Guilia Holzmann (alle Neumarkt), Christine Purbach (Postbauer) und Stefanie Frauenknecht (Döllwang). Zusätzlich werden Heidi Frank und Regina Burger den FU Kreisverband auf Landesebene vertreten, auf Bezirksebene sind dies Regina Lindner, Walburga Zoch, Martina Jacob, Inge Zenk, Hildegard Naumann, Regina Burger, Julia Scherer und Heike Hierl.

Susanne Hierl wurde von den Damen mit lang anhaltendem Applaus empfangen. Schließlich ist es eine Premiere, dass der FU-Kreisverband Neumarkt eine Direktabgeordnete zum Bundestag und CSU-Kreisvorsitzende in ihren eigenen Reihen weiß. Susanne Hierl berichtete der Delegiertenversammlung von ihren Erfahrungen im Wahlkampf und den ersten Terminen in der Bundeshauptstadt. „Es freut mich, dass ich mit dem besten Erststimmenergebnis in der Oberpfalz den klaren Auftrag erhalten habe, unsere Heimat im Bundestag zu vertreten. Dabei habe ich auch aus den Reihen meines heimatlichen FU-Kreisverbandes viel Unterstützung erfahren, so dass dies unser aller Erfolg ist. Ich werde auf dem guten Fundament, das Alois Karl hinterlassen hat, konsequent daran arbeiten, dass unsere Heimat sich weiterhin so positiv entwickelt. Gleichzeitig werde ich meine besonderen Erfahrungen als Frau, berufstätige Mutter zweiter Kinder und aus der Kommunalpolitik in Berlin einbringen“, versprach Susanne Hierl. Dabei setze sie auf die Unterstützung ihrer FU im Landkreis Neumarkt. Es sei ihr dabei auch wichtig, dass ihr die Damen ihre Wünsche, Anliegen und Einschätzungen mit auf den Weg geben und so ein Wurzelwerk im gesamten Landkreis Neumarkt bildeten. Zugleich bat sie die Damen darum, auch über die FU-Grenzen hinaus auf die Bürger zuzugehen. „Ich komme gerne zu den einzelnen Ortsverbänden, berichte Ihnen aus erster Hand und stelle mich Ihren Fragen. Lassen Sie uns gemeinsam unsere Zukunft erfolgreich gestalten“, schloss Susanne Hierl, die im FU-Ortsverband Berg beheimatet ist.

Daran schloss sich ein längeres Statement der FU-Bezirksvorsitzenden Barbara Gerl an. Sie dankte den Damen des Neumarkter Frauenunionskreisverbandes und appellierte an sie, neue Mitglieder zu werben. Daran schloss sich eine intensive Diskussion mit Susanne Hierl, Marco Gmelch und Barbara Gerl an, die mit dem Auftrag verbunden wurde, dieses Stimmungsbild an den CSU-Parteivorsitzenden Markus Söder bei der anstehenden Sitzung des CSU-Bezirksverbandes weiterzugeben.